

- Nr. 1. Den Zug eröffnen wie bekannt  
Zwei Mann, Vorreiter auch genannt,  
Empfanget unsern Segen  
Auf allen euren Wegen.
- Nr. 2. An einer Stang hoch angebracht,  
Siehst Du nun der Medaillen Pracht,  
Die Jeder wird bekommen,  
Der Theil am Fest genommen.
- Nr. 3. Der Herold kündigt jetzo an,  
Dass nun das Fest beginnen kann,  
Der Fahnenträger schwingt dazu  
Das Banner ohne Rast und Ruh'.
- Nr. 4. Ihr Musiker zu Pferde,  
Tief neig' ich mich zur Erde,  
Und glücklich preiss' ich jeden Mann,  
Der andern etwas blasen kann.
- Nr. 5. Für's Kehren ist die Magd zu fein,  
Die Stadt hält jetzt die Strassen rein,  
Der Schutzmann sagt: „das ist zu toll,  
Wem mach' ich nun ein Protokoll?“
- Nr. 6. Die Directoren der Pferdebahn,  
(Das ist nun nicht zu ändern)  
Die nehmen von uns die Gelder an,  
Zum Verzehren in fremden Ländern.

- Nr. 7. Die Pferdebahn, die geht trab, trab,  
Gemüthlich wird gefahren;  
Willst schnell Du fort, lauf' nur zu Fuss,  
Viel Zeit wirst Du dann sparen.
- Nr. 8. So viel der Stern' wir oben seh'n,  
So viele Blätter jetzt besteh'n.  
Wer hätte es wol je gedacht,  
Dass Lumpen dies zu Weg gebracht.
- Nr. 9. Ein Referent wird nimmer satt,  
Weil er 'nen grossen Magen hat,  
Doch leben Referenten  
Auch häufig nur von Enten.
- Nr. 10. Die Musik kommt, die Musik kommt,  
Spielt nun die Infanterie,  
Die Jugend tanzet froh vorauf  
Und singt die Melodie.
- Nr. 11. Der General der Funken nun  
Hat sich bedeckt mit Ehr' und Ruhm,  
Wenn der sich zeigt dem Volke,  
Schreit Alles: „Hoch der Moltke!“
- Nr. 12. Die Stadtsoldaten sind bekannt  
Als schöne Leut' und sehr galant,  
Ein Küsschen drum in Ehren,  
Soll nie man ihnen wehren.